

GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



IN EIGENER SACHE

Liebe Gemeinde!

Besondere Zeiten bedürfen besonderer Maßnahmen. Seit mehreren Wochen nun beschäftigt uns alle das Coronavirus.

Das wirkt sich auch auf unseren Gemeindebrief aus. Da wir immer nur für wenige Wochen planen können, gibt es in dieser Ausgabe keine Termine für Gruppen und Gottesdienste.

Die staatlichen und auch kirchlichen Vorgaben aktualisieren sich stets, so dass wir uns diesen Bedingungen anpassen. Zu einer Normalität, wie wir sie kannten, werden wir so schnell nicht zurückkehren können. Wir haben eine Verantwortung, die den Schutz des Nächsten besonderes berücksichtigen muss.

Wir handeln zu Ihrem Schutz und bitten Sie um Ihr Verständnis. Solange diese Schutzmaßnahmen gelten, werden wir Alternativen wie gelegentliche Freiluftgottesdienste im Park hinter der Kirche und unsere Onlineandachten anbieten.

Außerdem werden wir hin und wieder mittwochs Andachten in St. Michael feiern.

Uns ist bewusst, dass Ihnen die Gemeinschaft in den Gruppen und Gottesdiensten fehlt. Sofern es das Wetter zulässt, werden wir versuchen hinter der Kirche Veranstaltungen anzubieten.

Näheres zu allen Aktionen entnehmen Sie bitte unserer Homepage, der örtlichen Presse, den Aushängen vor der Kirche und unseren Kanälen in den sozialen Medien.

Bleiben Sie gesund und auf bald,
Ihre Pfarrerin,

Karolin Gerbiges



AUS DEM KV



„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.“

Momentan durchleben wir eine ungewöhnliche Zeit. Um die Gefahr der Coronavirus-Erkrankung möglichst gering zu halten, finden in unserer Gemeinde weder Gottesdienste noch Gruppen oder Kreise statt. Aufgrund der zentralen Position des Altars können die derzeit vorgeschriebenen Mindestabstände nicht eingehalten werden (z. B. 10m zwischen Pfarrer und Gemeinde). Der Kirchenvorstand hat daher in seiner Sitzung am 7. Mai 2020, die wegen des Abstandsgebots als Telefonkonferenz abgehalten wurde, beschlossen, dass in der Evangelischen Dreieinigkeitskirche Plattling keine Gottesdienste stattfinden, so lange die aktuellen Abstandsregeln gelten.

Das Aussetzen der christlichen Gemeinschaft im Gottesdienst ist für uns alle nur schwer zu ertragen. Und daher stellen wir uns als Kirchenvorstand und als Kirchengemeinde vielleicht Fragen, wie sie im eingangs zitierten Lied gesungen werden:

„(...) Wird denn das Schiff bestehn? Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?“

Diese Fragen sind berechtigt. Wie können wir als Gemeinde durch diese schwierige Zeit kommen, ohne persönlich zueinander in Kontakt zu treten? Bislang waren auf unserer Webseite www.evangelisch-plattling.de bereits vier Online-Andachten aus unserer Kirche zu sehen. Weitere Angebote finden Sie auf Seite 8.

„Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.“

Gerade in Zeiten wie diesen hilft der Glaube, dass Gott da ist. Er kann die Gefahr des Coronavirus zwar nicht auslöschen, aber Gott geht an unserer Seite und lässt uns - seine Mannschaft - nicht alleine. Der Kirchenvorstand hat stets die Sicherheit der Gottesdienstbesucher im Auge. Lassen Sie uns durchhalten und gemeinsam diesen Weg im Vertrauen auf Gott gehen - auch wenn er momentan noch im Verborgenen liegt!

Gottes Segen, und bleiben Sie gesund!

Martin Schönberger

Vertrauensmann des KV

» Du allein kennst das
Herz aller Menschenkinder.

Monatsspruch
JUNI
2020

1. KÖNIGE 8,39

Liebe Gemeinde!

Ein trockenes Knäuel fällt mir beim Aufräumen in die Hände. Es ist ungefähr so groß wie meine Hand und ganz bröselig. Es fühlt sich an wie ein dürrer Christbaum, wenn er nach Weihnachten eine Nadel nach der anderen verliert. Auch das Knäuel in meinen Händen ist eine Pflanze: Eine Rose von Jericho. Monatlang überlebt sie ohne Wasser, trocknet ein, rollt sich zusammen, schaut ganz leblos aus. Doch erhascht sie ein bisschen Wasser, entfaltet sie sich innerhalb weniger Stunden. Aus dem blassen Grau wird ein leuchtendes Grün. Die Rose von Jericho blüht auf und sammelt genügend Energie, um die nächste Wüstenzeit zu überstehen.

Gerade komme ich mir immer wieder vor wie in einer Wüstenzeit. Abstand halten ist weiterhin angesagt. Eine Veranstaltung nach der anderen fällt aus. Meine Familie, Freunde und Bekannte fehlen mir. Ich mag sie mal wieder live sehen, mit ihnen lachen,



feiern, sie in den Arm nehmen.

Zum Glück gibt es auch jetzt Momente, die mich zum Aufblühen bringen. Sie geben mir die Kraft, weiterhin durchzuhalten, auch wenn die nächste Wüstenzeit kommt. Das ist jeder Sonnenstrahl, der auf mein Gesicht fällt. Aber auch die Kerze, die ich gebastelt habe und fast jeden Tag anzünde. Ein Licht in der gefühlten Dunkelheit. Etwas, das mir Hoffnung gibt, weil Gott mir das auch zugesagt hat. Besinnen auf die Zusage an uns Menschen. Das ist wie die Wurzel, die wieder Wasser bekommt. Etwas, das blüht, das leuchtet, allen Widerständen zum Trotz. Genau wie die Rose von Jericho in meinen Händen.

Gott ist bei uns. Er schenkt uns Kraft, Liebe, Besonnenheit, diese Zeiten auszuhalten. Dass Sie das erfahren und wiederentdecken können, wünsche ich Ihnen.

Ihre Pfarrerin,

Karolin Gerlignes

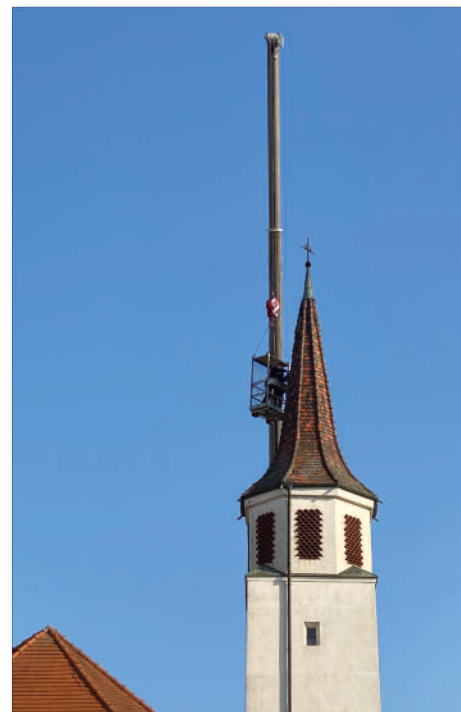
Gesegnet sein

Wachsen, sich nicht wegducken, unter den Möglichkeiten.

Ja sagen, zu Gaben und Talenten. Sie anderen hinhalten.

Aus dem Schatten treten, leben dürfen, im Rampenlicht Gottes.

Tina Willms



KONFIKURS 2020/21

Im kommenden Schuljahr beginnt ein neuer Konfi-Kurs für alle Jugendlichen, die im Mai 2021 konfirmiert werden wollen.

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation...

... treffen sich alle Konfis 14tägig unter der Woche, ab und zu am Wochenende, zu Ausflügen und einmal für eine Konfi-Freizeit über ein ganzes Wochenende.

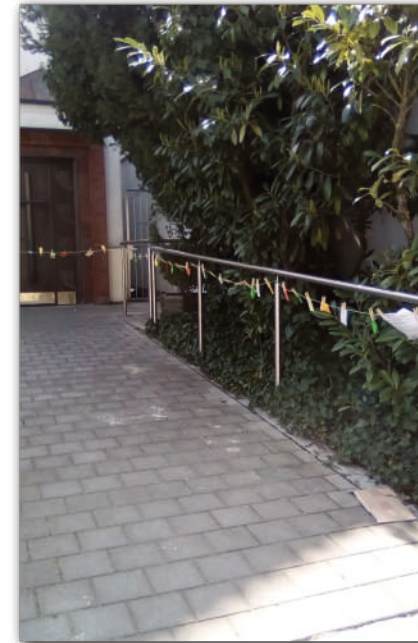
... stellen sich die Konfis wichtigen Fragen des Erwachsenwerdens - anders als in der Schule: Was ist mir wichtig? Worauf vertraue ich? Wer bin ich? Und mehr.

... schnuppern die Konfis ins Gemeindeleben hinein in Gottesdiensten, Feiern und anderen Ereignissen unserer Gemeinde, u.a. in einem Gemeindepraktikum.

... sind die Konfis in allem eingeladen, selbst aktiv zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

Alle getauften Jugendlichen werden von uns angeschrieben, sobald eine konkrete Terminplanung möglich ist. Wer nicht getauft ist, ist ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei uns!

Ihre Pfarrerin, *Esther Jumel-Rein*





ANDACHTEN

Wir feiern immer wieder mittwochs Andachten in der katholischen Kirche St. Michael (Salvatorstraße 19, Plattling). Die Termine entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der Homepage und der örtlichen Presse.

Außerdem planen wir zusätzlich Freiluftgottesdienste im Kirchenpark. Diese Termine können wir erst kurzfristig bekanntmachen, da wir hier natürlich von gutem Wetter abhängig sind.

Für die Urlaubszeiten sind Onlinenandachten geplant. Diese finden Sie auf unserer Homepage und unserem Youtube-Kanal.

Darüber hinaus können Sie auch so Gottesdienst feiern:

Rundfunk

Evangelische Morgenfeier

Jeden Sonntag, 10:32 Uhr, Bayern 1: Danach in der in der Mediathek www.br.de/mediathek/podcast/evangelischemorgenfeier/551

Radiogottesdienst

Jeden zweiten Sonntag ab 10.05, Deutschlandfunk (DLF) Gottesdienst (Informationen unter www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/)

Fernsehen

Fernsehgottesdienst ZDF

Jeden zweiten Sonntag um 9.30 Uhr, ZDF: evangelischer Gottesdienst (www.zdf.fernsehgottesdienst.de).

Fernsehgottesdienste im BR Fernsehen
(Danach in der BR-Mediathek verfügbar)



Für Kinder sind unter www.kirchemitkindern-digital.de an Sonn- und Feiertagen Live-Kindergottesdienste zu sehen.

PFINGSTAKTION

Nur weil es gerade keine Gottesdienste in der Kirche miteinander gibt, heißt es nicht, dass wir gar nichts zusammen machen können. Wir laden Sie und Ihre Familien/Kinder dazu ein, **Hoffungssteine** zu bemalen oder zu beschriften. Sie sollen wie eine Steinschlange an der Kirche und dem Gemeindegarten entlang gelegt werden. Eine Schlange voller Motive zu den Themen „Glauben“, „Pfingsten“, „Feuer“, „Friede“, „Gemeinschaft“. So wird unsere Gemeinde sichtbar und wir können uns zeigen, dass wir nicht allein sind. Wir freuen uns auf viele bunte Motive und schöne Worte!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Plattling

Unsere Kirchen:

Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling
Preysingstraße 9, 94447 Plattling

Otzinger Kirchlein
Goethestraße 9, 94563 Otzing

Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram



Youtube



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?



Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff. Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Noah



Gebetsort vorbereiten

Einen möglichst ruhigen Ort gestalten, z. B. mit Kissen, Kerze, ein Bild. Außerdem bereitlegen: Bibel und/oder Gesangbuch. Für kleine, übersichtliche Texte lieber die Losungen nehmen. Wer es nicht zu still mag, spielt leise Musik.



Beginn



„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ ODER in eigenen Worten, z. B. „Gott, hier bin ich. Hilf mir ruhig werden und beten.“ Geräusche und Gedanken wahrnehmen, sein lassen, loslassen.

Hauptteil

Vor Gott bringen, was auf dem Herzen liegt. Erst danach Bibel o. Ä. zur Hand nehmen. Einen kleinen Abschnitt (z. B. Psalm 23) mehrfach lesen und wirken lassen. Was fällt mir auf? Wie wirkt es auf mich? Was tut mir gut?



Abschied



Gott danken für mind. 3 Dinge. Persönliche Bitten vor Gott bringen.

Vaterunser zum Abschluss beten.



Empfohlene Bibeltexte:

Psalm 23, Ps 16, Ps 63, Jesaja 43,1-5, Prediger 3,1-15, Lukas 1,46-55, Philipper 4,4-13



„In dieser besonderen Zeit lebe ich meinen Glauben ganz bewusst immer wieder zwischendrin. Gebete zum Essen und abends. Ich halte inne, atme bewusst und lasse meine Schultern locker. Hin und wieder bete ich online ein Taizé-Gebet mit – das ist meine geistliche Heimat und da komme ich zur Ruhe.“

Esther Jumel-Rein, Pfarrerin

„Durch die entfallenen Gottesdienste ist meine Frau jetzt am Sonntagvormittag zu Hause. Wir nehmen uns gemeinsam immer wieder die Zeit mit unserer Tochter online die Kindergottesdienste anzuschauen und ihr so etwas von unserem Glauben zu vermitteln.“

Max Gerleigner



„Ich vermisse besonders die Gottesdienste mit der Gemeinde sehr, auch wenn die Online-Andachten Mut machen. Auch die gemeinsamen Begegnungen in der Gemeinde und besonders unsere Proben im Kirchenchor fehlen mir. Umso mehr freue ich mich jetzt meine Familie sehen zu können, die ich sehr vermisst habe. Mein Glaube gibt mir Kraft, Vertrauen und Hoffnung für die Zukunft.“

Hella Frost, Chormitglied